

Gemeinde PULS

wittenbach 

79. Jahrgang | 26. November 2020

GZA 9300 Wittenbach



Inhalt Nr. 48

- 2 Gemeinde
- 6 Schule
- 8 Vereine
- 9 Pulsmesser
- 12 Ökumene
- 13 Evangelisch
- 14 Katholisch
- 19 Impressum

125 Jahre und die Gebäude stehen noch wie damals. Hier in den Linden feiert eine Jubilarin die selbst stürmischste Zeiten erlebt hat. Die Sântis AG hat all die Zeit überdauert und freut sich heute wieder grosser Beliebtheit. Nicht nur im Dorf, auch in der weiteren Region hat sie wieder an Bekanntheit gewonnen. Darüber würden wir in Zukunft vermehrt hören, sagen die Verantwortlichen. Wir sind gespannt und meinen zu 125 Jahre alles Käse, herzliche Gratulation.

Zwei Szenarien für das Alterszentrum Kappelhof

Mitte Dezember 2019 hat der Verwaltungsrat der Alterszentrum Kappelhof AG (AZK AG) entschieden, das geplante Haus 4 nicht zu realisieren. Der Betrieb des Alterszentrums könne mit dem Neubau gesamthaft nicht mehr wirtschaftlich geführt werden. So lautete das Ergebnis des entsprechenden Gutachtens, das Anfangs 2020 von einem Gegengutachten des Gemeinderates gestützt wurde. Darauf erhielt die AZK AG den Auftrag, eine Gesamtstrategie auszuarbeiten, die aufzeigt, wie das Alterszentrum bis ins Jahr 2035 die nötigen Pflegeheimplätze einrichtet. Diese Gesamtstrategie liegt nun vor.

Veränderte Rahmenbedingungen

Damit die passende Stossrichtung für die Zukunft des Alterszentrums definiert werden kann, wollte der Verwaltungsrat erst die aktuelle Situation beleuchten. So zeigte die entsprechende Analyse, dass sich die Rahmenbedingungen seit 2011, als das Haus 4 geplant wurde, massgeblich geändert haben. Beispielsweise hat der Kanton die Planungszahlen in Bezug auf die Pflegeplätze verringert. Aktuell stellt Wittenbach 100 Pflegeplätze zur Verfügung, 50 weitere müssen bis im Jahr 2035 dazu kommen. «Wäre das Haus 4 gebaut worden, hätten wir bis 2035 ein Überangebot an Pflegebetten und ein leeres Bett kostet 60 bis 100 Franken pro Tag» sagt Oliver Gröble, Verwaltungsratspräsident der AZK AG. Zu weiteren Erkenntnissen im Rahmen einer Studie gelangte der Verwaltungsrat in Bezug auf den Sanierungsbedarf. Seit 2003/2004 wurden nur minimale Renovationsarbeiten getätigt, entsprechend stehen insbesondere bei den Häusern 1 und 2 aufwendige und kostenintensive Sanierungsmassnahmen an. Gebäudehülle, Heizanlage, technische Installationen, Fenster sind Beispiele für den Sanierungsbedarf.



Sechs unterschiedliche Szenarien

Die umfassende Analyse lieferte die Grundlagen für den Blick in die Zukunft. «Wir wollen ein bedarfsgerechtes, wirtschaftliches, finanzier- und betrieblich umsetzbares Angebot für unsere pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohner schaffen.» fasst Oliver Gröble die Vision des Verwaltungsrates zusammen. Für die Umsetzung dieser Vision wurde der Fächer für Optionen breit aufgespannt und sechs verschiedenen Szenarien skizziert, die teilweise aufeinander aufbauen: Die reine Sanierung der Gebäude; Erhöhung der Pflegeplätze im Haus 3; Erweiterung Anzahl Pflegeplätze mittels Anbau; kompletter Neubau für das gesamte Angebot; Übertragung der stationären Pflege an private Institutionen. Nach der Beurteilung und Bewertung der Szenarien anhand eines Kriterienkatalogs, hat der Verwaltungsrat entschieden, nur die zwei erfolgversprechendsten Szenarien weiterzuverfolgen:

Szenario: Sanierung, Verdichtung und Neubau

Diese Variante sieht vor, dass die notwendigen Sanierungen an den Gebäuden 1–3 vorgenommen werden. Zudem gilt es, die grossen Wohneinheiten im Haus 3 so umzugestalten, dass zusätzliche Betten möglich sind. Da trotz dieser Innenverdichtung die vorgegebenen 150 Betten bis 2035 nicht erreicht werden können, wäre ein Anbau an das Haus 3 zu erstellen.

Szenario: Neubau und Umnutzung der bestehenden Gebäude

Diese Stossrichtung basiert auf einem kompletten Neubau für ein Gesundheitszentrum. In dem Neubauprojekt wäre nebst der stationären Pflege auch eine Vielzahl von weiteren Leistungen für die ältere Bevölkerung vorgesehen. Drittnutzer wie beispielsweise Spitex, Arztpraxis oder Therapieräume runden das Angebot im Gesundheits- und Pflegebereich ab. Wie ein solches Projekt finanziert werden könnte und wo ein möglicher Standort wäre, soll nun im Weiteren geklärt werden.

Entscheidung im Frühling 2021

Der Verwaltungsrat der AZK AG hat dem Gemeinderat das Strategiepapier vorgestellt. Dieser ist auch der Meinung, dass die zwei vorgängig skizzierten Szenarien vertiefter geprüft werden sollen. Der Verwaltungsrat wird somit bis im Frühling 2021 die beiden Stossrichtungen weiter ausarbeiten, konkretisieren und die Ergebnisse mit dem Gemeinderat besprechen. Dann soll ein Entscheid gefällt werden, welches Szenario umgesetzt wird. Ab Mai 2021 könnte schliesslich mit dem Umsetzungsprozess gestartet werden. Unabhängig, welches Szenario gewählt wird, soll kurzfristig

im bestehenden Alterszentrum Kappelhof eine Demenzabteilung realisiert werden. Für detailliertere Informationen, besteht die Möglichkeit, den vom Verwaltungsrat erarbeiteten Bericht bei der Ratskanzlei einzusehen.

Verwaltungsrat Kappelhof AG

Bürgerversammlung im speziellen Rahmen

Am 30. November 2020 findet um 20.00 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau die Bürgerversammlung statt. Die Stimmberechtigten entscheiden dabei über Budget, Steuerplan und die Entwidmung von Liegenschaften.

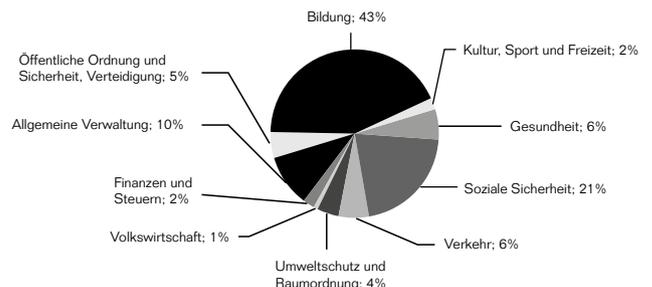
Gemäss den strengeren Corona-Massnahmen des Bundesrates sind Veranstaltungen im öffentlichen Raum nur noch bis 50 Personen erlaubt. Davon ausgenommen sind ausdrücklich Bürgerversammlungen. Die Bürgerversammlung in Wittenbach findet also statt, jedoch mit Schutzmassnahmen. Es gilt die Maskenpflicht oder man weist ein entsprechend ärztliches Dispens vor. Treffen Sie frühzeitig ein, damit es bei der Eintrittskontrolle zu weniger Stau kommt. Der Wartebereich befindet sich draussen vor dem Foyer. Um die Eintrittskontrolle zu verkürzen, notieren Sie bitte bereits im Vorfeld Ihre Telefonnummer auf Ihren Stimmausweis. Die nicht stimmberechtigten Gäste müssen am Eingang ihre Kontaktdaten hinterlassen. Auf die Garderobe wird verzichtet, die Jacken können mit an den Platz genommen werden. In der Aula ist normal bestuhlt, jeder zweite Sitz ist jedoch abgesperrt. Leider fällt auch der gesellige Teil, nämlich der Apéro, den Corona-Schutzmassnahmen zum Opfer. Der Gemeinderat freut sich, wenn Sie trotz diesem speziellen Rahmen an der Versammlung teilnehmen.

Der Stimmausweis wurde durch die Post zugestellt. Das Budget 2021 inkl. Gutachten und Antrag Entwidmung Liegenschaften der Primarschulgemeinde kann mit einer dem Stimmausweis beigelegten Bestellkarte bei der Ratskanzlei angefordert werden. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 30. November 2020, 18.30 Uhr beim Einwohneramt verlangt werden.

Ratskanzlei Wittenbach

Aufteilung Budget 2021

Das Budget 2021 sieht ein Defizit von rund 1.9 Mio. Franken vor. Dabei stehen dem Ertrag von 49.5 Mio. Franken ein Aufwand von rund 51.4 Mio. Franken gegenüber. Folgende Darstellung zeigt auf, wie sich die Aufwände der Gemeinde verteilen. Die Bildung mit über 21.8 Mio. Franken und die Soziale Sicherheit mit knapp 9.7 Mio. Franken machen dabei die grössten Budgetpositionen aus.



Das Budget kann in gedruckter Version in der Ratskanzlei bestellt oder zusammen mit weiteren Details zum Budget auf www.wittenbach.ch (bei den Publikationen) heruntergeladen werden. An der Bürgerversammlung vom 30. November 2020 entscheiden die Stimmberechtigten über das Budget 2021.

Ratskanzlei Wittenbach

Car-Sharing Wittenbach

Sie besitzen selber kein Auto, möchten aber ab und zu eines benutzen? Die Energiestadt Wittenbach stellt allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein Elektromobil der Marke Kia und ab Mitte Dezember ein Auto der Marke Peugeot zur Verfügung.



Die Standorte dieser Autos sind ab sofort im Zentrum bei der Raiffeisenbank Wittenbach (Kia) und ab Mitte Dezember beim Gemeindehaus (Peugeot). In Zusammenarbeit mit den drei Garagen Grüntalgarage, Garage Kaufmann und PP Autotreff und der Raiffeisenbank Wittenbach Häggenschwil sowie der Firma Sponti Car konnte ein attraktives Angebot mit E-Autos geschaffen werden. Der Zugang zum Car-Sharing ist denkbar einfach: Man lädt die App «Sponti Car» auf dem Smartphone herunter und nach der Registration kann man umgehend die Fahrzeuge nutzen. Mit der App können die Fahrzeuge geöffnet werden und man kann sofort losfahren. Nach der Nutzung wird das E-Mobil wieder auf dem zur Verfügung gestellten Parkplatz parkiert und an den Strom angeschlossen. Alles Wissenswerte über die App und die Kosten finden sie auf www.sponti-car.ch.

Energiestadt Wittenbach

Belagsarbeiten im Zentrum

Im Zentrum steht die letzte grössere Etappe des Bauprojekts an. Am Dienstag, 1. Dezember 2020, werden die Belagsarbeiten an der Adlerstrasse zwischen Migros und Raiffeisen ausgeführt. Dadurch kann es zeitweise zu klei-

neren Behinderung bei der Wegfahrt aus dem Zentrum sowie im Bereich der Parkplätze neben der Raiffeisenbank kommen. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Belagsarbeiten auf den nächsten Tag. Wir danken allen Betroffenen für das Verständnis und die Geduld.

Bauverwaltung Wittenbach

Altpapier- und Kartonabfuhr im Dezember 2020

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet jeden 1. Dienstag im Monat statt. Nächste Abfuhr:

– Dienstag, 1. Dezember 2020

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).

Bauverwaltung Wittenbach



Energieförderung

«Schon mit der Dämmung eines einzelnen Bauteils reduzieren Sie den Wärmeverlust im Haus.»

Energieförderung im Kanton St.Gallen
www.energieagentur-sg.ch



Spitex RegioWittenbach

■ Wittenbach, Häggenschwil, Muolen, Berg

Wir pflegen, unterstützen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige.

So erreichen Sie uns:

Spitex RegioWittenbach, Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach
Telefon: 071 298 45 47 Mo–Fr 08.00–11.45 Uhr
13.00–15.00 Uhr

Website: www.spitex-regiowittenbach.ch
E-Mail: info@spitex-regiowittenbach.ch

Werden Sie Mitglied, so unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit.

Unser Spendenkonto: PC 90-1729-3

Urnenabstimmung Sonntag, 29. November 2020

Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Gesetz über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus
- Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Kantonale Wahlen

- Erneuerungswahl der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»
- Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 29. November 2020, 10.00–11.00 Uhr,
Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. Etage, Gemeindehaus, während der Bürozeit, vorzeitig gestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 27. November 2020, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt ...

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. **Ohne Couvert** ist die Stimmabgabe **ungültig**.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem **Stimmausweis unterschreiben**.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und den unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Post-Briefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

Ratskanzlei Wittenbach

Blättern Sie online!
www.gemeindepuls.ch

Primarschule Wittenbach

So ein Glück – Erzählnachmittag im Schulkreis Kronbühl



Die Schweizerische Erzählnacht gehört seit über 20 Jahren zu den grössten kulturellen Anlässen der Schweiz. Sie soll die Freude am Lesen und Erzählen wecken und fördern. Jeweils am zweiten Freitag im November treffen sich jedes Jahr tausende Kinder, vom Kleinkind bis zum Teenager. In der ganzen Schweiz organisieren Schulen und Bibliotheken spannende Anlässe für jedes Alter. Ganze Schulhäuser verwandeln sich in «Erzählhotels». Die Schülerinnen und Schülern reisen an mit Schlafsack, Kuscheltier, Zahnbürste und natürlich mit Taschenlampe und vielen Büchern. Das gemeinsame Ziel: Einige Stunden oder gar eine ganze Nacht voller spannender, lustiger, cooler oder nachdenklicher Geschichten zu verbringen. Erzählte Geschichten, gespielte Geschichten, gezeichnete Geschichten, aber natürlich wird auch selber gelesen. Die Kinder tauchen ein in eine unbekannte Welt voller Abenteuer.

Doch dieses Jahr, wir wissen es längst, ist alles anders. Trotzdem wollten wir die Erzählnacht nicht einfach streichen. So entstand der Erzählnachmittag.

Am Freitagnachmittag hörten und erlebten die Schülerinnen und Schüler vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse bei zwei Lehrpersonen je eine Geschichte zum Thema «So ein Glück». Glück, und die Suche danach – ein spannendes und grosses Thema.

Traurig sucht der kleine Fuchs im Wald das Glück. Er fragt alle Tiere, doch keines weiss eine Antwort. Als es dunkel wird, sorgt sich seine Mama zu Hause sehr. Als der kleine Fuchs endlich wieder heimkommt, begrüsst sie ihn strahlend: «So ein Glück, dass du wieder da bist!» Der kleine Fuchs ist selbst das Glück für seine Mutter. Und wen machst du glücklich?

Zum Schluss säen die Kinder kleine Samen. Gespannt können sie nun in den nächsten Wochen das Wachsen des Glücksklees beobachten.

In einem anderen Klassenzimmer hören wir vom Bauern, der blind ist für sein Glück und es deshalb verliert. Auch wir müssen die Augen offenhalten, damit wir das Glück nicht übersehen. Vielleicht ist es direkt vor uns, aber wir bemerken es nicht. Das Lied «Ein Stück vom Glück» wird diese beiden Klassen noch einige Zeit begleiten und so kann der Erzählnachmittag weiterwirken.

«Hans im Glück» hat sieben Jahre hart in der Fremde gearbeitet. Als Lohn erhält er einen Goldklumpen. Er schleppt ihn mit sich herum, bis er ihm zu schwer wird. Es beginnt ein Tauschen, immer wieder erscheint ihm das, was der andere hat, als besser. Zum Schluss hat er gar nichts mehr. Trotzdem ist er übergelukkig, denn nun kann er schneller gehen und ist bald zu Hause.

Glück ist auch Ansichtssache. Im ersten Moment ein riesen Unglück, kann sich eben dieses zum Glück wenden. Glück oder Unglück? Wer weiss das schon? Motiviert bauen die Schülerinnen und Schüler eine gemütliche Höhle, um dann darin die Geschichte weiterzuspinnen.



«Weisst du, was Glück ist?» Die Mäusefreunde Zoe und Leo sind sich nicht einig und diskutieren lange. Doch zum Schluss finden sie heraus, dass bei allen Dingen, die uns glücklich machen, die Freundschaft das Wichtigste ist.

Welche Glückssymbole gibt es? Der Kaminfeger, das vierblättrige Kleeblatt, das Hufeisen, der Marienkäfer und das Schweinchen finden sich auf dem Spielplan der Kindergartenkinder wieder. Auch beim Spielen braucht es Glück. Habe ich als erster drei Richtige in einer Reihe? Lotto!! Juhui, gewonnen!



Dies waren nur einige wenige Eindrücke. Lassen Sie sich doch von Ihrem Kind alles genau erzählen.

Nach den Geschichten gestaltete jedes Kind einen Marienkäfer und zeichnete oder schrieb auf der Rückseite sein ganz persönliches Glück auf. Die Marienkäfer zieren nun die Fenster zur Turnhalle und können dort bestaunt werden. Und da Schokolade bekanntlich auch glücklich macht, erhielten alle Schülerinnen und Schüler verpackt in einem liebevoll gestalteten Säckchen drei Marienkäfer mit auf den Heimweg.

Wir hoffen, dass der Erzählnachmittag noch lange in Erinnerung bleibt.

OZ Grünau



Besuch der Primarklassen



Am 17. und 19. November lud das OZ Grünau die 6. Klässler/innen aus Berg, Muolen und Wittenbach zu einem Besuchsvormittag ein. Trotz Corona war es dem OZ ein wichtiges Anliegen, den Primarschülern und -schülerinnen die Chance zu geben, ihr zukünftiges Schulhaus näher kennen zu lernen, dies jedoch unter angepassten Bedingungen. So trugen auch die Primarschulkinder Masken und bei den Führungen durchs Schulhaus wurde darauf geachtet, dass die Primarklassen nicht gemischt wurden. Die Kinder liessen sich von den erschwerten Bedingungen nicht stören, es herrschte eine belebte und positive Stimmung im Schulhaus. Die Primarschulkinder wurden bis zur 10-Uhr-Pause von Oberstufenschülern und -schülerinnen begleitet und betreut. Sie besuchten mit ihnen Unterrichtseinheiten, wo sie teilweise auch aktiv mitmachen durften. Motiviert und mit viel Begeisterung stellten sie einen einfachen Schlüsselanhänger in der Metallwerkstatt her oder absolvierten einen Parcours auf der Street Workout-Anlage. Zuoberst auf der Beliebtheitsskala stand jedoch das Herichten eines Fruchtspießes in der Schulküche, der dann mit viel Genuss in der Pause verzehrt wurde.

Text und Bilder. Juan Martinez

REFERENDUMSVORLAGE

Das Schulparlament hat am Montag, 23. November 2020, an seiner ordentlichen Sitzung dem Budget 2021 zugestimmt.

Referenden gemäss: Art. 12, lit. e der Gemeindeordnung vom 28. Februar 2016

Gegenstand: – Budget 2021

Referendumsfrist: 27. November 2020 – 8. Januar 2021

Öffentliche Auflage: Oberstufenschule Grünau, Schulverwaltung, Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach

Quorum für das Zustandekommen eines Volksbegehrens: 400 Unterschriften (Art. 13 Gemeindeordnung)

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung sowie sachgemäss nach dem kantonalen Gesetz über Referendum und Initiative.

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist der Oberstufenschule Grünau, Schulverwaltung, Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach, einzureichen.

Das detaillierte Budget kann auf unserer Homepage www.ozgruenau.ch eingesehen werden.

Regionale Oberstufenschulgemeinde Grünau, 9300 Wittenbach
Telefon 071 292 10 40, info@ozgruenau.ch
Büro des Schulparlaments

31659



Wir schaffen Lebensqualität.

**obvita – damit Ihre
Spende in der
Ostschweiz bleibt.**

**Schaffen Sie mehr Lebensqualität
für blinde und sehbehinderte
Menschen.**

Spendenkonto PC 90-756-7

obvita



Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein (OBV)
9008 St.Gallen | www.obvita.ch

Vereinsmitteilungen

Fami

Es gibt einen Grund in der kalten Weihnachtszeit die warme Stube zu verlassen. Besuchen Sie auf einem Spaziergang die **Adventsfenster im Dorf** und lassen Sie sich weihnachtlich einstimmen. Aufgrund der Corona Situation wird es aber kein Versammeln an den Eröffnungstagen geben. Die Fenster sind ab dem Eröffnungstag von 17.30 Uhr zugänglich bis zum 26.12. Sind Sie am Abend unterwegs, nehmen Sie ein Licht mit. Wir hoffen auf viele Lichter, die durch das Dorf ziehen. Weitere Infos unter www.fami-wittenbach.ch

FDP Wittenbach-Muolen

Der Vorstand der FDP Wittenbach-Muolen empfiehlt sämtliche offiziellen Anträge des Gemeinderats zu den Sachgeschäften der Wittenbacher Bürgerversammlung vom 30. November zur Annahme. Die Entwidmung der Schulliegenschaften und insbesondere die Verbuchung des daraus resultierenden ausserordentlichen Ertrags sind mit Blick auf das durch die Corona-Krise geprägte Budget 2021 zu begrüssen.

IG Schloss Dottenwil

Schloss Dottenwil ist aufgrund der Corona-Situation bereits in der Winterpause. Die Verantwortlichen von Schloss Dottenwil haben entschieden den Betrieb frühzeitig zu schliessen, um einen Beitrag gegen die Ausbreitung des Virus zu leisten. Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, Sie ab dem 13. Februar wieder auf Schloss Dottenwil begrüssen zu können.

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl

Der Clubbetrieb ist infolge Covid-19 bis Ende Jahr eingestellt.

Ornithologischer Verein Wittenbach und Umgebung

Samstag, 12. Dezember 2020, Vereinsanlass abgesagt

Panthers Wittenbach

Wir sind wieder alle zusammen und spielen Softball. Wir trainieren momentan drinnen und befolgen die Richtlinien so sind wir während des Trainings sicher!

Samariterverein Wittenbach

Sa, 7.12.20, 20.00–22.00 Uhr, Instruktionsraum Feuerwehr Blut und Kreislauf; Mo, 11.1.21, 20.00–22.00 Uhr, Instruktionsraum Feuerwehr Arbeiten mit Checklisten, Fr, 12.2.21, 19.30 Uhr, Vereinsversammlung; Neumitglieder jederzeit herzlich willkommen, bitte melden bei Martina Haltiner, 071 298 32 84

MAISSUPPE & POPCORN

ZUTATEN

570 g	Mais
200 g	Kartoffel
50 g	Pastinake
40 g	Zwiebel
550 ml	Reismilch
100 ml	Rahm
2 TL	Salz
Prise	Paprika
Prise	Kurkuma
2 EL	Popcornmais
1 EL	Butter

KOCHEN IM PULS

1. Kartoffel und Pastinake kleinschneiden und weichkochen.
2. Zwiebel kleinschneiden. Anschliessend zusammen mit dem Mais und der Butter in einem Topf etwas andünsten. Danach Kartoffel, Pastinake und alle anderen Zutaten untermischen und fein pürieren.
3. Den Popcornmais zubereiten und salzen. Einige als Topping auf die Suppe geben und anschliessend servieren.

Bildnachweis: www.unsplash.com



Wir machen mit Ihnen den nächsten Schritt in die Zukunft

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir gehen mit Ihnen den nächsten Schritt und richten unser Angebot und unsere Bankräumlichkeiten ganz auf Ihre Bedürfnisse aus. Denn für uns als Raiffeisenbank sind die lokale Verankerung und die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden wichtige Grundwerte. Von März 2021 bis Oktober 2021 bauen wir unsere Bankräumlichkeiten in Wittenbach um. Nach dem Umbau erwartet Sie ein Haus der Begegnung mit Atmosphäre, Raum für Beratungen und einer öffentlichen Café-Bar.

Seien Sie unser Gast

Bei uns sind Sie mehr als ein Kunde – Sie sind unser persönlicher Gast. Genauso wie Sie es von einem guten Gastgeber erwarten dürfen. Wir freuen uns auf Sie und sorgen für einen entspannten und gemütlichen Aufenthalt. Die Ihnen bekannten Beratungsdienstleistungen, Services und natürlich die hohe Beratungsqualität rund um Ihre Finanzen bleiben unangetastet.

Mehr Atmosphäre und mehr Raum

Eine gemütliche Atmosphäre lädt zum Verweilen ein. In Zukunft erwartet Sie bei einem Besuch eine kundenfreundliche, einladende Bank – heimelig und charmant. Ihr «Zuhause für alle Bankgeschäfte» – ein Ort der Begegnung – ideal für Gespräche oder um einfach einen Blick in die Zeitung zu werfen und dazu einen Kaffee oder Tee zu trinken.

Wir sind für Sie da – analog und digital

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen, ganz egal, ob Sie eine Frage zur Bedienung des Bancomaten haben, ein Konto eröffnen möchten oder für ein Beratungsgespräch vorbeikommen. Auch bei unseren digitalen Services helfen wir Ihnen gerne persönlich weiter – analog von Mensch zu Mensch.

UNSER ANGEBOT

Was Sie nach dem Umbau erwartet



WELCOME DESK

Unsere Berater empfangen Sie in der Bank und stehen Ihnen für alle Anliegen zur Seite.



ÖFFENTLICHE CAFÉ-BAR

Von Montag bis und mit Samstag begrüßen wir Sie herzlich zu einem Kaffee, einem Mittagssnack oder einem Glas Wein.



BERATUNGSZEITEN

Wir beraten von 7 bis 7. Neu sind wir auch am Samstagvormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr für unsere Kundinnen und Kunden da.



BERATUNGSUMGEBUNGEN

Neu stehen offene und diskrete Umgebungen für Ihre individuelle Beratung zur Verfügung.



24-STUNDEN-ZONE

An den Automaten können Sie rund um die Uhr Bargeld in CHF und EUR beziehen sowie Münzen und Noten direkt auf Ihr Konto einzahlen.



UNSERE PARTNER

Die Partnerschaft mit Mobiliar und Raiffeisen Casa ermöglicht Ihnen ein umfassendes Beratungsangebot in unserem Haus der Begegnung.

	Normalbetrieb bis März 2021	Umbauphase April bis Oktober 2021	Eröffnung November 2021
Beratungstermine	✓	✓	✓
Bargeldbezug 7x24 Std. / betreuter Bargeldbezug während Empfangszeiten	✓	✓	✓
Noten- / Münzeinzahlungen 7x24 Std.	✓	✓	✓
Bestellung von Bargeld (CHF)	✓	✓	✓
Fremdwährungen	✓	✓	✓
Tresorfächer (auf Voranmeldung)	✓	✓	✓
Öffnungszeiten	✓	✓	✓

In der Umbauphase ziehen wir in ein Provisorium auf dem Zentrumsplatz. Auch während dieser Zeit stehen wir Ihnen für alle finanziellen Angelegenheiten zur Seite:

- Beratungstermine können nach Terminvereinbarung in Wittenbach im Provisorium oder in der Geschäftsstelle Häggeschwil stattfinden. Gerne beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause.
- Bargeldbezüge in CHF und EUR sind an den Bancomaten in der 24-Stunden-Zone rund um die Uhr möglich. Unsere Mitarbeitenden stehen während den Öffnungszeiten gerne beratend und begleitend zur Seite.
- Noten-/Münzeinzahlungen können Sie am Einzahlungsgerät in der 24-Stunden-Zone jederzeit tätigen und direkt auf Ihr Raiffeisenkonto einzahlen.
- Die Bestellung von CHF zu Ihnen nach Hause ist jederzeit möglich.
- Fremdwährungen liefern wir Ihnen wie bis anhin kostenlos nach Hause. Ihre Bestellung nehmen wir telefonisch oder via Raiffeisen E-Banking entgegen.
- Ihr Tresorfach können Sie wie gewohnt via 24-Stunden-Zone aufsuchen. Danke für Ihr Verständnis, dass es hier zu Einschränkungen während des Umbaus kommen kann.
- Unsere Öffnungszeiten bleiben bis zur Eröffnung unverändert.

WARUM, WESHALB, WIESO?

Die wichtigsten Fragen und Antworten

1 Warum ist eine Anpassung des Konzepts notwendig?

Dem Bedürfnis nach mehr individueller Beratung können wir mit den neuen Räumlichkeiten viel besser gerecht werden.

2 Warum ist es heutzutage sinnvoll, in physische Bankstandorte zu investieren?

Wir wollen auch künftig Menschen verbinden und für persönliche Beratungsgespräche vor Ort zur Verfügung stehen. Dafür ist uns eine Kombination von physischer Präsenz und digitalen Kanälen wichtig.

3 Wie komme ich künftig zu Bargeld?

Während 24 Stunden können Sie an unseren Bancomaten Bargeld beziehen. Kundinnen und Kunden ohne Bankkarte benötigen dafür eine kostenlose Kontokarte. Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen beim Bargeldbezug am Automaten während den Öffnungszeiten gerne beratend und betreuend zur Seite.

4 Warum eröffnet die Raiffeisenbank eine eigene Café-Bar?

Mit der Café-Bar möchten wir einen Beitrag an das lokale und gesellschaftliche Leben leisten. Die neue Café-Bar soll unkomplizierter Treffpunkt für alle sein und eine Plattform für gesellschaftliche Anlässe bieten. Zudem eröffnet sich uns mit der Café-Bar die Möglichkeit, Beratungsgespräche nach Wunsch in lockerem und zugleich vertrautem Ambiente durchzuführen.

5 Was ist für die Geschäftsstelle Häggeschwil angedacht?

Das Gebäude der Geschäftsstelle Häggeschwil hat grossen energetischen Erneuerungsbedarf. Deshalb werden wir es ab dem vierten Quartal 2021 einer Gesamtanierung unterziehen. Sowohl Besprechungsmöglichkeiten als auch die 24-Stunden-Zone mit Bancomat und Einzahler bleiben bestehen.

Bei uns sind Sie mehr als ein Kunde – seien Sie unser Gast.

Raiffeisenbank Wittenbach-Häggeschwil

Marcel Helfenberger
Vorsitzender der Bankleitung

Martin Egger
Leiter Markt und Vertrieb

RAIFFEISEN

Gemeinde
PULS**«Die Werbe-Plattform
der Region!»****Verteilgebiet Gemeindepuls Wittenbach**

Der PULS wird an alle Haushalte, Firmen, und Postfächer in Wittenbach, Kronbühl sowie Bernhardzell, Muolen, Häggenschwil, Lömmenschwil, Freidorf und Berg, Heiligenkreuz und Langgasse verteilt.

Auflage 6975 Exemplare

**Holen Sie sich die aktuellen Mediadaten
auf www.gemeindepuls.ch**

Inserate-Verkauf

Maxsolution GmbH
Burggraben 24, 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 76 36
Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch
www.maxsolution.ch

**Ökumene in der Gemeinde
Wittenbach-Kronbühl****«Nacht der Lichter anders» am 28. November**

In diesem Jahr ist alles anders. Wir kommen an verschiedenen Orten in den Kantonen St. Gallen und Appenzell zusammen zum Gebet.

In Wittenbach feiern wir die «Nacht der Lichter» in der evangelischen Kirche Vogelherd. Das Gebet beginnt um 20.00 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Wir übertragen den Live-stream mit dem Grusswort von Bischof Markus Büchel und Kirchenratspräsident Martin Schmitt aus der Kathedrale. Von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr besteht anschliessend an das gemeinsame Gebet Gelegenheit zum Verweilen und zum persönlichen Gebet.

Weitere Infos auf nachtderlichter.ch. Wir bitten Sie, wenn möglich, sich zu registrieren auf: <https://www.tablat.ch/veranstaltung/17283>

Tschiggo Frischknecht, Sonja Billian, Alex Burkart

Evangelisch

www.tablat.ch / www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch / www.jungschar-wittenbach.ch



Mittagstisch im Vogelherd ab 2021

Per Ende Jahr wird sich unser langjähriger Koch, Kurt Lehmann, vom Mittagstisch verabschieden. Für sein Engagement danken wir jetzt schon von ganzem Herzen!

Ab 2021 wird der Mittagstisch in einer etwas anderen Form weitergeführt. Wir werden neu den **Mittagstisch alle 14 Tage anbieten** und uns von Restaurants beliefern lassen. Das beliebte Salatbuffet versuchen wir weiterhin anzubieten, aber dafür benötigen wir fleissige Hände.

Wir suchen 1 bis 2 Küchenhelferinnen und -helfer

Arbeiten Sie gerne im Team? Sie rüsten und schneiden gerne? Oder liegt Ihnen das Servieren? Nehmen Sie Kontakt auf: Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Adventskalender auf dem Vogelherd

Wie bereits angekündigt, finden ab dem 1. Dezember täglich diverse Angebote im KIZ oder in der Kirche Vogelherd statt. Ein Adventskalenderflyer liegt im KIZ auf. Das aktuelle Programm (evt. mit kleinen Änderungen) entnehmen Sie bitte der Webseite www.tablat.ch oder der Pulsagenda.

Senioren- Adventsnachmittag am Dienstag, 15. Dezember 14.30 Uhr

Wichtig: Anmeldung bis spätestens 8. Dezember bei Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Donnerstag, 26. November

12.00 Uhr **Mittagstisch:** Anmelden bis Di an Kurt Lehmann, Tel. 079 750 03 90, kurt@nufantis.com

Freitag, 27. November

18.30 Uhr **Sessophas Spezial** im KIZ

Samstag, 28. November

🕒 20.00 Uhr **Nacht der Lichter**, Kirche Vogelherd, s. Ökumene, www.bistumsg-live.ch (livestream)

Sonntag, 29. November, 1. Advent

🕒 10.00 Uhr **Kurz-Gottesdienst** mit Taufe
Pfm. Brigitte Unholz
Fahrdienst: Regina Ettlinger
078 842 27 84

Montag, 30. November

14.00 Uhr **Kafi-Treffpunkt** auf dem Vogelherd. Auskunft: Bernhard Bölli 071 298 26 17

Dienstag, 1. Dezember

19.00 Uhr **Eröffnung des Adventkalenders** mit Bläsern der MG Konkordia. Bitte geniessen Sie die adventlichen Klänge von zu Hause aus

Mittwoch, 2. Dezember

🛒 16.45–18.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
17.00 Uhr **Besinnliches zum Advent:** Trost-Gebete und -Texte (Kirche Vogelherd; Pfm. Bettina Mittelbach)

Donnerstag, 3. Dezember

12.00 Uhr **Mittagstisch**
Eröffnung des Adventsfensters beim KIZ, www.fami-wittenbach.ch

Freitag, 04. Dezember

🕒 06.00 Uhr **Frühgottesdienst Aufwind** mit Band, Anmeldung und Info: www.ju-ki.ch
7.30 Uhr **Morgengebet** im KIZ
19.00 Uhr **Innehalten bei Musik und Kerzenlicht** mit Cornelia Leng und Tabea Kämpf in der Kirche

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	B. Mittelbach	071 298 40 10
	B. Unholz	078 644 04 33
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Sozialberatung:	M. Thoma	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Rorate-Gottesdienste im Dezember



Bildnachweis: Walter Schmidt, Wittenbach

Herzliche Einladung zum traditionellen Frühgottesdienst im Advent. Wir starten mit einer besinnlichen Messe in den Tag. Anschliessend Kaffee und Gipfeli für alle.

Daten:

Mittwoch, 2. Dezember, um 06.30 Uhr in St. Konrad
Mittwoch, 9. Dezember, um 06.30 Uhr in St. Ulrich
Mittwoch, 16. Dezember, um 06.30 Uhr in St. Konrad
Mittwoch, 23. Dezember, um 06.30 Uhr in St. Ulrich

Adventliche Lieder

Mit Christkönig ist am vergangenen Wochenende das Kirchenjahr zu Ende gegangen, mit dem Advent beginnt ein neues kirchliches Jahr. Unter anderem sind es auch die traditionellen Adventslieder, die diesen kommenden Wochen ein besonderes Gepräge geben. So möchten wir trotz weiterhin strengen Corona-Regeln in Bezug auf Gottesdienste den Kirchengesang wieder pflegen, wenn auch in etwas reduzierter Form. Aber auch mit Blick auf Weihnachten ist vorgesehen, dass bekannte Weihnachtslieder auch dieses Jahr ihren Platz bekommen sollen.

Trauer-Treff

Von einem lieben Menschen Abschied nehmen ist schwer. Oft ist diese Zeit belastet von einer Vielzahl von Gefühlen. Manchmal hat man auch den Eindruck, «in einer anderen Welt» zu leben. Gerade in der dunklen Jahreszeit verstärken sich diese Gefühle noch viel mehr.

Der Trauer-Treff ist ein Ort, wo man sich mit Menschen, die ähnliches erlebt haben, austauschen kann. Oft ist es hilfreich, von andern zu hören, wie sie ihren Problemen, Gefühlen begegnen – mit ihrer Trauer umgehen. Die Erfahrung dieser Treffen haben mir gezeigt, dass man danach oft etwas «befreiter» heimgeht.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann lade ich Sie gerne zu einem ersten Treffen ein am Donnerstag, 3. Dezember, um 15.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad. Ich freue mich auf spannende Gesprächsrunden!

Regula Loher, Seelsorgerin, 078 801 73 78, regulaloher@bluewin.ch

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren Montag, 7. Dezember, um 12 Uhr



Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen, welcher von Mitarbeitenden der kath. Kirche zusammen mit dem Restaurant Sonnenrain organisiert wird. Ein feines Mittagessen wird serviert, und anschliessend besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Gesellschaftsspielen/Jassen, Kaffee und Kuchen. Wie üblich werden dabei zwei Essensgutscheine für den kommenden Mittagstisch verlost. Wir freuen uns auf Sie.

Kosten: CHF 15.–
Ort: Restaurant Sonnenrain, Grüntalstrasse 17, Wittenbach
Anmeldung: Bis Freitag, 4. Dezember, an Regula Loher, Tel. 078 801 73 78 oder regulaloher@bluewin.ch
Weitere Daten: 8. Februar 2021, 29. März 2021

Organisiert von:
Team Restaurant Sonnenrain; Regula Loher, Seelsorgerin;
Sven Keller, Sozialarbeiter

Frauengemeinschaft



Am Wochenende vom 14./15. November feierten wir je einen Elisabethengottesdienst in St. Konrad und St. Ulrich. Es freute uns sehr, dass so viele daran teilgenommen haben. Die Kollekte beider Messen für das Elisabethenwerk ergab den schönen Betrag von Fr. 481.50. Ganz herzlichen Dank für Eure Spenden.

Nach den Gottesdiensten verkauften wir unsere selbstgemachten Sachen für «Mütter in Not». Vielen lieben Dank allen Käuferinnen und Käufern. So konnten wir «Mütter in Not» den erfreulichen Erlös von Fr. 404.00 zukommen lassen.

Der Vorstand

Wir feiern Advent – und die verfolgten Christen?



Wir müssen nur die Nachrichten hören, die Zeitung lesen.... So wissen wir, dass in sehr vielen Teilen der Welt (Syrien, Indien, Nigeria, Ägypten, Nepal, Sri Lanka, Uganda, China, Sudan...) die Christen blutig verfolgt werden.

Wir wollen uns mit den verfolgten Christen solidarisieren und etwas tun. So haben wir gebacken und verpackt. Am 28./29. November, am 1. Advent, werden nach den Gottesdiensten wunderschöne Anisguetzli (Herzen, Krippe, Sterne, Hirten...), Nervenguetzli und gesunder Bio-Tee verkauft.

Der ganze Verkaufs-Erlös geht an CSI, Christian Solidarity International, die christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde. Helfen wir ihnen zu helfen, wo sie nur können! Sind wir dankbar, dass wir die Menschwerdung Gottes in Jesus feiern dürfen!

Gottesdienste am Wochenende 28./29. November

Kollekte für die Universität Freiburg

Wir halten Gedächtnis für:

Albert und Hedwig Koller-Fässler, Adolf Furrer, Bertha Güntensperger

Donnerstag, 26. November

- 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St. Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Ulrich

Freitag, 27. November

- 16.30 Uhr **Eucharistiefeier**, Kappelhof
- 19.00 Uhr **Lektorentreff**, Ulrichsheim

Samstag, 28. November

- 17.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Konrad, Gestaltung: Pater Franz Reinelt
- 18.30 Uhr In Häggenschwil: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- 20.00 Uhr **«Nacht der Lichter anders»** in der evang. Kirche Vogelherd (siehe Ökumene)

Sonntag, 29. November – 1. Adventssonntag

- 09.30 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Franz Reinelt
- 10.30 Uhr In Muolen: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Mittwoch, 2. Dezember

- 06.30 Uhr **Rorate**, St. Konrad
- 16.45–18.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, KIZ Vogelherd
- 19.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Konrad

Donnerstag, 3. Dezember

- 09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St. Konrad
- 15.00 Uhr **Trauer-Treff**, St. Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St. Ulrich

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad
Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst:

Sven Keller Dorfstrasse 24, 071 298 30 70
s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich:

Kathrin Brändli Dorfstrasse 24, 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garlic Weidstrasse 7, 079 757 51 39

125 Jahre sind nicht genug

■ Säntis AG, Jubiläum



Mitten in der Herbstzeit feiert die Käserei bei der Linde in Wittenbach ihr 125-jähriges Firmenjubiläum. Bezeichnend in der heutigen Zeit ist denn auch die Rückschau des engagierten Präsidenten des Verwaltungsrats Albert Etter, wo er chronologisch jeden Meilenstein bis ins Corona Jahr, einem vor Augen führt, ist kaum zu glauben, dass es das Unternehmen noch gibt. Die Bedeutung steigt umso mehr, als dass hier seit Anbeginn stets mit Hand, Herz und Verstand gewirkt wird und so eine Tradition weiterlebt, die Wittenbach prägte.

Heute verarbeiten 12 Mitarbeiter über 7.5 Mio. Liter Milch aus der unmittelbaren Region zu Raclette- und Spezialkäsesorten. Die Säntis AG lebt von seinen Raclette mit Speck, Knoblauch, Paprika, Chili, Trüffel, Bio Knoblauch, Bio Pfeffer, geräuchert und Nature Angeboten. Mit der Vermarktung über Käsepackbetriebe und den Käsehandel gelangen die Produkte in die Regale der bekannten Grossverteiler. Rund 50 % des Absatzes gelangt so ins Ausland wobei der Säntis Bärenkäse und die Raclette-Spezialitäten die stärksten Exportsorten sind. Seit längerem zertifiziert, verkauft die Säntis AG jedes Jahr rund 100 Tonnen Käse in den russischen Markt. Nebst dem Säntis Bärenkäse gibt's Säntis Rahmkäse, Säntis Gourmet, Säntistraum mit Kräuter, Dotterwiler- und Trottenkäse und zahlreiche mehr. Heute sind über 30 Rezepturen die Säntis zu Käse verarbeitet. Dank dem Knowhow werden Auftragsproduktionen in Wittenbach entwickelt und produziert.

Bevor die Käserei Linden die heutige Säntis AG wurde war sie lange Zeit verpachtet. Die ursprüngliche Pächterin Milchverband St. Gallen-Appenzell ging sie in die Säntis Holding, die wiederum zusammen mit der Toni Holding 1998

zur Swiss-Dairy-Food fusionierte. Aus finanziellen Nöten ging dieses Konstrukt in die Knie. Im damaligen Nachlass wurde die Produktion in Wittenbach just zu Weihnachten 2002 eingestellt. Nach 56 Jahren Verpachtung beschloss die Käsereigenossenschaft ihre Produktion ab 1. März 2003 wieder selbst an die Hand zu nehmen. Die Marke Säntis wurde damals aus dem Nachlass gerettet und sämtliche Rechte konnten übernommen werden. In den Anfängen konzentrierte man sich weiter auf die Neuentwicklung und die Käseproduktion als Spezialistin. Zu all den Stürmen und Rückschlägen war ein wiederholter Wechsel des Geschäftsführers entscheidend. Ende 2007 springt der ehemalige Berater Heinz Fraefel als Geschäftsführer ein und mit ihm der Turnaround. Die turbulente Zeit ging weiter und mit dem Brand am 4. April 2008 erfolgte die letzte grosse Zäsur.

Aus der ursprünglichen Käsereigenossenschaft formte sich 2009 die Säntis AG, nicht zuletzt um ihren Neubau zu finanzieren als auch sich selbst abzusichern. Mit der Eröffnung des neuen Reifungslagers 2011 kam das Chäslädeli dazu und im Frühjahr 2012 eröffnete Heinz Fraefel mit seinem Team das Säntisstübli.

Mit viel Fleiss und Engagement wird seither die industrielle Käsefertigung vorangetrieben. Früher wo reine Muskelkraft gefragt war pflegt jetzt ein Käseroboter Tag und Nacht einen Grossteil der 50'000 Laib im modernen Hochlager. Auch dank modernster Energierückgewinnung wird immer noch jährlich rund 100'000 Liter Heizöl, 700'000 kWh Strom und 25'000 Liter Wasser aufgewendet um zu produzieren. Unter dem Motte 125 Jahre sind nicht genug, sagt der Geschäftsführer Heinz Fraefel: «Wir haben noch viele Ideen und zukünftig wird Säntis als Käsemarke wieder sichtbar werden.» Für alle Arten von Anlässen erfreut sich das Säntistübli grosser Beliebtheit daneben im Chäslädeli sind alle Sorten direkt ab Theke erhältlich oder fürs Catering bestellbar. Da wo zum aktuellen Anlass die Säntis AG jedem Chäslädeli-Kunden ein Stück Käse schenkt freuen sich die Mitarbeiter über den grossen Zuspruch aus dem Dorf.

Text und Bild: Alexander Fürer

Adventskranzen mit dem Dorf für's Dorf

■ HausfrauenWerk



Vom 23. – 25. November wurde beim alten Schulhaus Dorf fleissig gewirkt. Diese Aktion wurden von der Gruppe «HausfrauenWerk» Wittenbach ins Leben gerufen und vom Wittenbacher Gewerbe sowie der Gemeinde Wittenbach grosszügig unterstützt. Eine wunderbare Idee, die auf grosse Begeisterung stiess. So wurden bereits am 1. Tag unglaubliche 120 Adventskränze gebunden. Das Hausfrauen-Werken fand im Freien statt, wo die Corona-Schutzmassnahmen sehr gut umgesetzt werden konnten.

Text: Petra Fürer; Bilder: Sindy Schetter, HausfrauenWerk



Gemeinde

PULS

Herzlichen Dank für Ihr Inserat

Weekend der Firmgruppe

■ Katholische Kirchgemeinde



- Fackelwanderung
- Actionbound-Schnitzeljagd zu Jesus
- Postenlauf zu Firmensymbolen und den sieben Sakramenten
- Lichterweg zu Glaubensfragen

...viele spielte sich im Firmweekend im Freien ab, in Coronazeiten so oder so von Vorteil.

Aber neben Indoorteilen wie thematischen Inputs, spirituellen Momenten, Begegnung mit einem Flüchtling oder gemeinsamen Zeiten beim Essen tat es natürlich auch einfach gut, immer wieder an der frischen Luft zu sein und in Bewegung zu kommen.

Vom Freitagabend bis und mit Sonntagnachmittag erlebten über 20 junge Erwachsene aus Muolen, Häggenschwil und Wittenbach ein vielseitiges und spannendes Programm rund um das Thema Firmung und Firmvorbereitung. Nicht wie ursprünglich geplant, in einem Weekendhaus in Heiden AR, sondern, pandemiebedingt, im Kirchenzentrum St. Konrad, mit Übernachtungen zu Hause.

Erstmals in einem Firmweekend konnten wir sogar einen 18. Geburtstag feiern. Martina Burkhalter, Firmbegleiterin und Konditorin, lieferte uns zur Feier des Tages drei wunderbare Torten.

Dieses Wochenende war nur möglich, weil neben den Hauptverantwortlichen insgesamt 12 Firmbegleiter*innen tatkräftig mitanpackten und viele Stunden ihrer Freizeit für das Firmprojekt investierten.

Für das leibliche Wohl sorgte Helen Schwizer, bewährte «Lagerköchin» aus Häggenschwil.

Allen darum ein dickes und herzliches Dankeschön! So ein Einsatz ist nicht selbstverständlich und hat uns von der Leitung sehr gefreut.

Text und Bilder: Christian Leutenegger, zusammen mit Isa Kellenberger und Alex Burkart



Das Sântis-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Sântisstübli

Ob Sie einen Geburtstag, ein Familienfest, ein Firmen-Event oder sonst einen Anlass planen, wir bieten Ihnen Platz für rund 100 Personen.

Reservation / Bestellungen

info@santis.ch
Tel. +41 71 290 12 68
Tel. +41 71 298 34 43

Sântisladen

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
09.00 – 11.00 Uhr

Freitag
09.00 – 11.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr

Samstag
09.00 – 11.00 Uhr



**Für jeden Kunden
gibt es ein Stück Käse
zum Jubiläum.**

30704

24h-Service

Netrag AG
Elektroanlagen
Wittenbach 071 292 30 60

Romanshornstr. 57, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 30 60, Fax 071 292 30 61

**Spenglerei, Sanitäre Installationen,
Umbauten, Neubauten, Reparaturservice**

für Küche, Bad, Dusche, WC, Ablaufreinigung, Wasserhahnreparaturen ...

Telefon 071 298 55 47

Brüllhardt

Gebrüder Brüllhardt AG | Romanshornstrasse 92 | 9300 Wittenbach
Fax 071 298 55 62 | info@bruellhardt.ch | www.bruellhardt.ch

30702

IMPRESSUM

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra Furer, Verkauf, Tel. 071 222 76 36
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander Furer, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias Maurer, Melanie Niebecker

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-0444

Titelbild

Alexander Furer

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch

Treff ● Restaurant Sonnental (Gift)
9300 Wittenbach

5-Liber-Metzgete

Mi, 25.11., ab 16 Uhr
bis Sa, 28.11., abends geöffnet
Coronakonformer Zeltanbau
Metzgete über d'Gass möglich!

Auf Ihren **Anruf** oder **Besuch** freuen sich
Familie E. Würmli & Personal! Telefon 071 298 17 27 31661

Advents Fenster

Mi 2.12.	Stiftung Kronbühl, Romanshornstr. 6
Do 3.12.	Evang. Kirchenzentrum, Vogelherdstr. 16
Fr 4.12.	Familie Eberle, Linden 6
Sa 5.12.	Familie Kiefer, Fichtenstr. 13
Mo 7.12.	Chinderhuus Cavallino, Dorfstr. 17
Mi 9.12.	Familie Addison, Betten 9
Do 10.12.	Familie Mäder, Mittl. Bettenwiesenstr. 21
Fr 11.12.	Familienwerk, Vogelherdstr. 4
Sa 12.12.	Familie Eisenhut, Betten 55
Mo 14.12.	Ludothek Wittenbach, Obstgartenstr. 20
Di 15.12.	Familie Rohner, Mittl. Bettenwiesenstr. 15

Ab dem **1. Dezember 2020** steht bei der **Familie Fecker**, Dottenwil 667 ein Weihnachtsbaum, der geschmückt werden möchte. Bastelt nach Belieben einen Christbaumschmuck und hängt ihn dort auf. Bestimmt wird das wunderschön aussehen bis zu Weihnachten.

Machen Sie einen Spaziergang durch das Dorf und bestaunen Sie die Adventsfenster. Vielleicht gibt es da und dort eine Geschichte zum Lesen oder sonst eine Überraschung. Ab 17.30 Uhr vom Eröffnungstag bis zum 26.12.20 sind die Fenster zugänglich. Wenn Sie am Abend unterwegs sind, nehmen sie ein Licht mit, falls es mit der Beleuchtung der Fenster nicht immer klappt.

Infos auch auf www.fami-wittenbach.ch

D

Drucken.ch

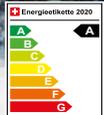
NEW SUZUKI PIZ SULAI® 4x4

SUZUKI
0.9%
HIT-LEASING

IGNIS PIZ SULAI® 4x4
AB Fr. 21 990.-
ODER AB Fr. 148.-/MONAT

SWIFT PIZ SULAI® 4x4
AB Fr. 22 490.-
ODER AB Fr. 152.-/MONAT

Piz Sulai



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift PIZ SULAI® Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 22 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.5l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 21 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Swift PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 24 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.5l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 23 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km.

PIZ SULAI®
PREISVORTEIL:
Fr. 1 310.-
Limitierte Sonder-
serie, nur solange
Vorrat.

Grüntal Garage

Erwin + Michael Heimgartner
www.gruental.ch

Die kompakte Nr. 1
 Way of Life!

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

www.suzuki.ch



Folge uns auf Instagram.

1. Instagram öffnen
2. Gemeindepuls über das Suchen-Feld eingeben oder ganz einfach das Feld oben rechts anklicken und den untenstehenden Nametag scannen.



Gemeinde
PULS